

30.04.2018
Sperrfrist: keine

Vitako weiterhin auf Wachstumskurs

Kommunale IT-Dienstleister diskutieren in Hamburg die Digitalisierung der Verwaltung

Berlin, 30. April 2018. Vitako ist weiterhin auf Wachstumskurs. Neues und 57. Mitglied der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister ist die Landeshauptstadt Potsdam. Das neue Mitglied wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung in den Verein aufgenommen, die Donnerstag und Freitag in Hamburg stattfand.

Vitako-Geschäftsführer Dr. Ralf Resch: „Ich freue mich, dass wir mit Potsdam einen neuen Verbündeten für die Sache der kommunalen Informationstechnik in unseren Reihen begrüßen können. Mit Potsdam verzeichnen wir nun auch das erste Mitglied im Land Brandenburg.“

Neben Vereinsthemen stand vor allem die digitale Zukunft von Städten und Gemeinden auf der Agenda der Vitako-Mitgliederversammlung.

Dr. Christoph Krupp, Chef der Senatskanzlei Hamburg, stellte Hamburgs Weg zur digitalen Stadt vor. Hamburg übernimmt in seiner Digitalstrategie „Digital First“ den Grundsatz „Alles, was digital besser funktioniert als analog, wird über kurz oder lang digital“. Krupp appellierte an die Vitako-Mitglieder und die Verwaltung, Behörden-Services bei der notwendigen digitalen Transformation von Anfang an vom Nutzer aus zu denken.

Krupp: „Nur mit User-Zentrierung kann Verwaltung Anwendungen mit dem größten Nutzen schaffen und die wachsende Komplexität ihrer Verfahren reduzieren und beherrschen.“

Dr. Uda Bastians, Beigeordnete des Deutschen Städtetages, sprach über die Rolle der IT-Dienstleister bei der Digitalisierung in den Städten. Bastians lobte dabei die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kommunen und ihren IT-Dienstleistern.

Bastians: „Die IT-Dienstleister kennen die kommunalen Rahmenbedingungen und Herausforderungen, so dass sie erster Ansprechpartner in Digitalisierungsfragen sind. Die Kommunen brauchen gute und verlässliche Partner, um die Digitalisierung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.“

Vitako stellte in Hamburg zudem den Handlungsleitfaden zur Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vor. Ab 25. Mai 2018 müssen alle Organisationen, die personenbezogene Daten verarbeiten, die Anforderungen DSGVO erfüllen. Der praxisbezogene Leitfaden zeigt auf, wie IT-Dienstleister künftig rechtskonform Auftragsdatenverarbeitung leisten können. Er ist im Netz abrufbar unter: <https://www.vitako.de/Publikationen/Vitako-EU-DSGVO-Leitfaden.pdf>.

Vitako ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. Insgesamt 56 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 12.600 Beschäftigten bündeln in Vitako ihr Know-how. Vitako bietet Erfahrungsaustausch und Networking und erarbeitet Empfehlungen und Stellungnahmen für Mitglieder, die Fachöffentlichkeit und politische Entscheidungsträger. Der Verein berät und unterstützt die Kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in allen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die Vitako-Mitgliedsunternehmen knapp 590.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von 2,3 Milliarden Euro.

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – Pressesprecher: Dr. Ralf Resch – Markgrafenstraße 22 - D-10117 Berlin - Tel.: 030-20631560 - Fax.: 030-2063156 22 – E-Mail: presse@vitako.de - www.vitako.de